Mühle Schlepzig
Altarmanbindung unterhalb der Mühle

IPROconsult

Die Altarmanbindung in der Spree unterhalb der Mühle Schlepzig, an Fließ-km 168+906 bis 167+300, erfolgt mit der Zielstellung zur Erreichung eines guten ökologischen Zustandes nach Wasserrahmenrichtlinie. Aktuell herrschen Defizite der hydrologischen sowie biologischen Qualitätskomponente und in der Gewässermorphologie vor. Durch Anbindungen der drei Gewässeraltarme können Laichhabitate und Rückzugsorte für aquatische Organismen geschaffen, werden, sowie die Gewässermorphologie verbessert werden. Dazu wurden im Rahmen der Vorplanung die folgenden Varianten untersucht:

1. Vollanschluss der Altarme und Ausbau für mit Einleitung des Kahnverkehrs
2. Teilanschluss der Altarme mit Ausbau für einseitig eingeleiteten Kahnverkehr
3. Teilanschluss der Altarme als Ruhig-wasserzonen mit Kahnverkehr im Hauptlauf

Im Rahmen der Vorplanung wurde Variante 3 als Vorzugsvariante gewählt und in der Entwurfsplanung ausgearbeitet.

Durch den Einbau verschiedener Buhnenkonstruktionen soll eine Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, die Förderung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung sowie Strömungs- und Habitatsdiversität erreicht werden. Dabei sind die Kahnfahrt bzw. die touristische Nutzung zu berücksichtigen und sicherzustellen.
An der Mühle in Schlepzig befindet sich ein Stauwehr mit Fischaufstiegsanlage und Schleuse, welches die Wasserstände oberwasserseitig des betrachteten Abschnittes beeinflusst. Unterwasserseitig erfolgt die Stauhaltung durch das Wehr Neu Lübbenau, ca. 500 m nach dem Zusammenfluss mit dem Zerniasfließ.
Das Planungsgebiet befindet sich in Brandenburg im Landkreis Dahme-Spreewald. Das Gebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet „Innerer Unterspreewald“ und gehört zum SPA-Gebiet „Vogelschutzgebiet Spreewald und Lieberoser Endmoräne“. Das FFH-Gebiet „Unterspreewald“ grenzt unterwasserseitig an.

Auftraggeber
Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"

Leistungen

Ingenieurbauwerke	LP 1 - 4
optional	LP 5 - 9

Besondere Leistungen
Naturschutzfachliche Planungen
Hydraulische Berechnungen
Vermessung
Baugrund
optional
Örtliche Bauüberwachung
Ökologische Baubegleitung
Schlammuntersuchungen

Projektbearbeiter
Holger Haas
Andreas Majer
Isabell Großer
Olaf Hähnel

Planungszeitraum
seit 11.2019

Baukosten netto
1,01 Mio. EUR

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"
Am Stieg 15
15910 Bersteland/OT Freiwalde

Herr Gerhardt
Fax: +4935474/366399

Telefon: +49 35474/366394
E-Mail: s.gerhardt@wbv-freiwalde.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.